

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1959)
Heft: 65

Rubrik: Astro-Fragen-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Mitglieder haben den Wunsch geäußert, man möge im «Orion» eine Fragen-Ecke einführen, die insbesondere den angehenden Sternfreunden vermehrte Gelegenheit geben soll, ihre astronomischen Kenntnisse zu erweitern. Es sei hier vorerst darauf hingewiesen, dass bereits im Jahre 1945 mit «Orion» N° 6 ein sogenannter «Astronomischer Fragekasten» eingeführt wurde, der aber in der Folge, wegen mangelndem Interesse der Mitglieder wieder aufgehoben wurde.

Im Hinblick auf das jetzt neu erwachende Interesse für eine solche Rubrik, sind wir gerne bereit, wieder eine «Astro-Fragen-Ecke» zu schaffen und dieselbe auch weiterzuführen, wenn das Interesse dafür anhält und soweit es jeweils die drucktechnischen Verhältnisse und der im «Orion» zur Verfügung stehende Raum erlauben. Die Fragen sind schriftlich in kurzer klarer Form an die Redaktion in Meilen zu richten.

R. A. NAEF, Haus «Orion», Auf der Platte, Meilen (ZH).

Frage 1 :

Wie gross ist die Neigung der Marsachse und wie liegt die Achse im Raum ?

Antwort :

Die Rotationsachse des Planeten Mars ist 24° gegen die Marsbahngeneigt. (Erdachsenneigung $23\frac{1}{2}^\circ$.) Nach den Bestimmungen von Lowell und Crommelin hat der Nordpol des Mars im Jahre 1959 folgende Position :

Rekt.	21 h 11 m 24.5 s
Dekl.	+ 54° 39' 38"

Das nördliche Ende der Marsachse zeigt also in eine an helleren Sternen arme Gegend im nordwestlichen Teil des Schwans, 11° nordwestlich Deneb und 8° südlich Alderamin (α Cephei). Dagegen zeigt die Verlängerung der Marsachse gegen Süden in die Gegend zwischen den hellen Sternen δ Velorum (2.0 m) und κ Velorum (2.6 m), sodass diese beiden Sterne wohl für Mars als «Süd-Polarsterne» bezeichnet werden dürften.

Frage 2:

Was versteht man eigentlich unter Globulen ?

Antwort :

Globulen sind oft kreisrund aussehende kleine Dunkelwolken, die vielfach auf Aufnahmen leuchtender, galaktischer Nebel, d.h. solchen, die zu unserem Milchstrassensystem gehören, zu finden sind. Sie haben Durchmesser von 10 000 - 100 000 astronomischen Einheiten (zu rund 150 Millionen km), sind also verglichen mit andern interstellaren Wolken sehr klein. Ihre Dichte ist immerhin etwa 1 000 bis 100 000 mal grösser als diejenige der durchschnittlichen interstellaren staubförmigen Materie. Man nimmt an, dass Globulen als Gebilde der ersten Entwicklungsstufe von in der Entstehung begriffenen Sternen anzusehen sind.

Bibliographie – Buchbesprechungen

L'exploration des galaxies voisines par les méthodes optiques et radio-électriques

par Gérard de Vaucouleurs

Cet ouvrage comble une grave lacune qui existait dans la littérature astronomique de langue française. Il est heureux que Gérard de Vaucouleurs en soit l'auteur car il a autant de talent pédagogique que de talent scientifique. Lui-même a travaillé une dizaine d'années le sujet et certains des résultats qu'il signale résultent de ses travaux.

Le sujet exposé est particulièrement passionnant. Il fait appel à toutes les techniques possibles de l'astronomie et c'est un vaste panorama de cette science que l'auteur nous donne. Pour la première fois nous trouvons la classification des galaxies clairement expliquée, et tout aussi clairement illustrée à l'aide de nombreuses figures et de plusieurs pages de photographies de chacun des types.

Indépendamment de l'étude générale des galaxies, la structure de celles-ci est examinée et les différents types de population stellaire sont exposés. L'examen du rayonnement radioélectrique de notre galaxie et des galaxies voisines fait l'objet d'un chapitre extrêmement riche et instructif. Pour montrer le contenu de ce livre voici un extrait de la table des matières :